

Inhalt

1. Bericht des Präsidenten des Fördervereins für Berufsbildung in Myanmar (Heini Portmann)
2. Bericht der Direktorin des CVT Yangon (Daw Yin Yin Aye)
3. Kapazitätsaufbau und Entwicklung CVT Yangon (Stefan Vogler)
4. Bericht des Schulleiters des CVT Yangon (U Kyaw Myat Khaing)
5. Bericht des Vertreters im Management Team (U Hthein Win)
6. Bericht der Leiterin der Orientierungsstufe E4Y (Daw Htet Htet Ye Win)
7. Bericht des Koordinators der Experten (Reto Spichtig)
8. Ausserordentliche Projekte im Schuljahr 2014/15
9. Finanzen – Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung 2014/15
10. Finanzen - Fundraising
11. CVT in Zahlen

Bericht des Präsidenten des Fördervereins für Berufsbildung in Myanmar

Seit der politischen und wirtschaftlichen Öffnung im Jahre 2011 ist Myanmar Gegenstand der Weltpresse. Die Herausforderungen, Ereignisse und Entwicklungen werden vielfältig beschrieben und oft auch kontrovers diskutiert. Das CVT als politisch und religiös neutrale Organisation ist dabei vor allem von den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen betroffen. Diese äussern sich unter anderem im stark gestiegenen Warenangebot, dem enormen Bauboom vor allem in Yangon, der Präsenz von unzähligen Entwicklungsorganisationen und internationalen Unternehmen, durch den Wechsel im Verhalten der Gesellschaft (Konsum anstelle von Tradition) und durch einen unablässigen Kampf um qualifizierte Arbeitskräfte. Der an sich begrüssenswerte Aufschwung schafft leider auch Verlierer und einem grossen Teil der Bevölkerung geht es nicht wirklich besser.

Unsere Schulen und Projekte sind erfreulich unterwegs, unsere Angebote entsprechen einem Bedürfnis, die Projekte laufen gut und an der Diplomfeier anfangs April konnten wir eine Rekordzahl von Diplomen verteilen. Beim Bau des neuen Schulhauses verzeichnen wir eine Verzögerung von ca. einem halben Jahr. Das Bewältigen der Platzprobleme wird zur Daueraufgabe. Mit Flexibilität, Kreativität und einer hohen Einsatzbereitschaft konnten die Klippen bisher erfolgreich umschifft werden.

Organisatorisch hat sich im vergangenen Jahr vor allem in der Schweiz mit der Fusion der beiden Vereine und mit der Bildung des neuen Vorstandes einiges bewegt. Die Fusion ist abgeschlossen, der Vorstand und das erweiterte Expertenteam arbeiten sehr gut zusammen. Die Zusammenarbeit mit Stefan Vogler - seit Juli 2013 in Yangon verantwortlich für alle Entwicklungsprojekte - ist sehr intensiv, zielstrebig und ergebnisorientiert. Sein Wirken trägt auch wesentlich zur fruchtbaren Zusammenarbeit mit der DEZA (Direktion für Entwicklungs-zusammenarbeit) bei, die uns bei der Gestaltung der Zukunft massgeblich unterstützt.



Auch in Yangon wurden organisatorische Massnahmen umgesetzt und sind teilweise bereits wirksam. Die Rochade in der Leitung des E4Y bewährt sich. Kurz vor Ende des Schuljahres konnte die Stelle des CEO für CVT Yangon besetzt werden. Frau Khin Myat Sandar hat die Stelle als Gesamtverantwortliche im Juli angetreten und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Präsidenten und dem Management Team die Organisation für die Zukunft vorbereiten.

An vier Vorstandssitzungen wurden die ordentlichen Geschäfte des Vereins behandelt. An der letzten Mitgliederversammlung des alten sowie an der Gründungsversammlung des neuen Fördervereins wurden sodann die erforderlichen Beschlüsse für die neue Struktur gefasst. Viele Besuche von Experten, der Antrittsbesuch des Controllers und zwei Aufenthalte des Präsidenten am CVT in Yangon dienten der Unterstützung und der Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses.

An dieser Stelle darf ein Hinweis auf unsere Finanzlage nicht fehlen. Dank der guten Zusammenarbeit mit der DEZA und der langjährigen, loyalen Unterstützung von Partnern konnten wir bisher unsere Kosten decken. Das Finanzieren der stetig steigenden Betriebskosten sowie eines Teils der Kosten für den Neubau fordert uns jedoch sehr. Während wir mit gezielten Aktionen die Spenderbasis in der Schweiz zu verbreitern anstreben, wollen wir mittelfristig in Myanmar einen wesentlichen Teil der erforderlichen Einnahmen generieren. Auf eine substantielle Unterstützung durch die öffentliche Hand können wir in den nächsten Jahren noch nicht zählen.

Mit grosser Freude und Genugtuung darf ich zum Schluss danken. An erster Stelle allen Mitarbeitenden in Yangon, dem Vorstand und den Experten in der Schweiz für die engagierte Mitarbeit, das gegenseitige Verständnis und den Glauben an das Gelingen unserer Vorhaben.

Ein letzter Dank geht an alle, die uns in der Vergangenheit beigestanden sind und in der Zukunft hoffentlich die Treue halten werden, aber auch schon an all jene, die neu zu uns stossen werden.

Sarnen, im August 2015 Heini Portmann

Bericht der Direktorin des CVT Yangon (Daw Yin Yin Aye)

Das Schuljahr 2014/15 war reich befrachtet, sowohl was den Betrieb der Schulen, aber auch die Arbeiten zum Auf- und Ausbau des CVT betraf. Wir starteten mit einer Rekordzahl von 687 Lernenden und Schülern ins neue Schuljahr. Dank unermüdlichem Einsatz der ganzen Belegschaft konnten die Aufgaben erfolgreich bewältigt werden. Das Schuljahr 2014/15 war ein weiterer Schritt in unserer Entwicklung. Ich bedanke mich bei Lehrern, Projektmitarbeitern, Angestellten, allen Experten aus der Schweiz und dem Vorstand des Fördervereins in der Schweiz.



Als etabliertes Hilfswerk im Bereich der Berufsbildung in Myanmar geniessen wir einen speziellen Ruf. Wir pflegen ein umfangreiches Netzwerk und sind als Partner oder Anlaufstelle sehr gefragt. So haben wir mit verschiedenen Ministerien Vereinbarungen unterzeichnet oder erneuert, um unserer Schule Anerkennung zu verschaffen und um Räumlichkeiten zu sichern. In vielen Treffen mit Entwicklungshilfe Organisationen aus Deutschland, Australien, Japan, Singapur und anderen Ländern sowie mit UN Organisationen (ILO, UNICEF) werden wir immer wieder zum Status der Berufsbildung in Myanmar befragt. Auf die Besuche aus der Schweiz freuen wir uns besonders und erleben immer wieder schöne Momente. Ausserordentlich war der vierwöchige Workshop von Daniel Bäumlin und seinem Team für die Metallbearbeiter, der Besuch von Peter Blaser mit Familie und den Ballonfahrern sowie die grosse Delegation aus der Schweiz an der Abschlussfeier anfangs April.

Im Rahmen der Rekrutierung neuer Lernenden organisieren wir jeweils für die Berufe Informationstage, beteiligen uns an Fachmessen und fördern Auftritte in den Medien um unseren Bekanntheitsgrad stetig zu erhöhen. Ein besonderes Vorhaben war das Einführen eines Kostenbeitrages bei den Lehrbetrieben. Sowohl die mit der Kommunikation betrauten Lehrer wie auch die Betriebe selber waren von der Massnahme nicht begeistert. Die Reaktionen sind denn auch unterschiedlich. Wir werden dran bleiben und Überzeugungsarbeit leisten.

Glanzvoller Abschluss des Schuljahres war die „Graduation Ceremony“ am 4. April, an welcher wir neben den Abschlüssen in der Berufsschule und in der Orientierungsstufe erstmals auch Diplome an Absolventen der Weiterbildungskurse verteilen durften.



Auf zwei besondere Herausforderungen werden wir uns in den nächsten Jahren konzentrieren müssen:

Drop out Rate / Abbruch der Lehre, insbesondere im ersten Lehrjahr. Durch intensive Aufklärung und Betreuung von Firmen und Lernwilligen wollen wir das Verständnis für die dreijährige Lehre fördern. Eine wichtige Rolle spielen dabei der zu überarbeitende Aufnahmeprozess und das neue Ausbildungsprogramm für Lehrmeister.

Zunehmende Fluktuationsrate. Unsere Mitarbeiter sind gefragt und werden mit Angeboten geködert. Mit einer vorausschauenden Personalpolitik, d.h. mit marktgerechten Gehältern, guten Weiterbildungsmöglichkeiten, Massnahmen im Sozial- und Gesundheitsbereich und einer transparenten Kultur möchten wir diesen Tendenzen entgegen wirken.

Mit Genugtuung stellen wir fest, dass das CVT mit seinem Angebot für Jugendliche und Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung erbringen kann.

Kapazitätsaufbau und Entwicklung des CVT Yangon (Stefan Vogler)

Zu Beginn des Schuljahres war viel Bewegung im Projektteam. Die erste Phase des Projektes war abgeschlossen und der Bericht musste erstellt werden. Der nahtlose Anschluss der vierjährigen Aufbauphase verzögerte sich durch aufwändige Verhandlungen mit der DEZA. Anfangs Juli war es dann so weit. Trotz steigender Nachfrage nach geschultem Personal in Myanmar, konnten wir die meisten unserer Projektmitarbeiter halten und mit viel Schwung die Arbeiten zur Erreichung unserer Ziele anpacken:

- Die Kapazität mit dem Neubau von 500 auf 1'000 Lehrlinge erweitern und
- Die Übergabe der Weiterbildungsprogramme Jungunternehmer, betriebliche Ausbilder und Berufs-Instruktoren an die Schule vorbereiten.

Mit Hochdruck wurde an der Konkretisierung des Bauprojekts gearbeitet. Nach dem Abbruch der alten Gebäude und Bauruinen, wurde erfolgreich der Bauplatz vorbereitet: mit einer Zugangsstrasse für schwere Maschinen, dem Anschluss von Strom und Wasser und dem Erstellen eines Zauns und einem Wachhaus, damit das Baugelände auch „leer“ bleibt. Durch aufwendige Abgleichungen der Architekten/ Ingenieure aus der Schweiz mit den lokalen Fachleuten sind wir mit dem Bau in Verzug geraten. Heute rechnen wir mit der Eröffnung der neuen Schule im Frühjahr 2017.



Basierend auf den Ergebnissen und Rückmeldungen der durchgeführten Pilotkurse für die Weiterbildungsangebote, wurden die Ausbildungsunterlagen und Lernhilfen weiterentwickelt und zusätzliche Lehrer für diese Programme eingestellt. Das Projekt-Team umfasste bis zu 26 lokale Mitarbeiter, davon 14 Lehrer in Teilzeit, welche oft auch beim CVT angestellt sind. Als Direktor Entwicklung, zuständig für die Koordination der Projekte und die Beziehungen zur DEZA, bin ich der einzige Expat am CVT. Weitere Unterstützung erhalten wir von internationalen Freiwilligen, unseren Experten aus der Schweiz und von Kari Kiser als Leiter des Instruktoren Programms.

Highlights waren die Diplomfeiern der Weiterbildungskurse, welche auf grosses Interesse der lokalen Medien stiessen. Trotz sehr beschränkter Raumkapazitäten konnten 6 Lehrgänge mit 95 erfolgreichen Absolventen und Absolventinnen im „Pilot-Modus“ durchgeführt werden:

- Betriebliche Ausbilder: 1 Lehrgang mit 18 Diplomierten, davon 6 Frauen.
- Jungunternehmer: 1 Lehrgang mit 24 Diplomierten, davon 15 Frauen.
- Instruktoren: 2 Lehrgänge im Bereich Hotel & Gastronomie mit 35 Diplomierten, davon 12 Frauen.
- Instruktoren: 1 Lehrgang „Holzbearbeitung“, mit 10 Diplomierten
- Instruktoren: 1 Lehrgang „Elektro-Installationen“, mit 8 Diplomierten, davon 2 Frauen

Die geleisteten Entwicklungsaktivitäten tragen positiv zum Bekanntheitsgrad des CVT bei und eröffnen dem lokalen Fundraising Team weitere Möglichkeiten an die noch fehlenden Mittel für die Zukunft zu kommen.



Bericht des Schulleiters der Berufsschule (U Kyaw Myat Khaing)

Mit 28 Klassen in den fünf Berufen stiessen wir in der klassischen Berufslehre an unsere Kapazitätsgrenze. Auch für den Spezialkurs für MSP (Caterpillar Myanmar) liess sich noch ein Zimmer finden. Weil verschiedene Lehrer zudem noch in den Weiterbildungs- und staatlichen Projekten engagiert waren, war die Auslastung und Belastung des Personals hoch. An 12 „Head of Profession“ Meetings wurden schulische Themen besprochen und Anträge ans Management Team vorbereitet. Erwähnenswerte, ausserordentliche Ereignisse waren im Schuljahr:

Teachers Training mit Experte Hans Furrer im Herbst.

Hans besuchte Klassen im Unterricht und gab Rückmeldung an die Lehrer. Die Ausbildung in der Gruppe befasste sich mit den Themen: Lernen sichtbar machen nach John Hattie, Mind Mapping für Lehrer, Feedback und Coaching Kultur. Insgesamt 42 Lehrer von der Berufsschule und vom E4Y waren mit dabei. Zum Schluss gab es einen gemeinsamen Ausflug nach Pyay.



ASEAN Skills Competition

Die 10. ASEAN Berufsmeisterschaft wurde im Oktober in Vietnam durchgeführt. Alle 10 ASEAN Länder nahmen daran teil und beteiligten sich an den 25 verschiedenen Wettbewerben. Vom CVT waren ein Lehrling der Schreinerabteilung und ein CVT Absolvent als Elektroinstallateur daran beteiligt. Nicht überraschend waren die Rangierungen nicht besonders gut, fehlte doch unseren Leuten, wie auch der gesamten Delegation aus Myanmar die Erfahrung solcher Wettkämpfe. Wir kennen keine nationalen Ausscheidungen, hatten weniger Vorbereitungs-trainings und nicht die gleichen Werkzeuge und Maschinen wie viele Konkurrenten. Trotzdem war es eine gute Standortbestimmung und ein einmaliges Erlebnis für die Teilnehmer.



NSSA (National Skills Standard Association) Program

Mit der Unterstützung von internationalen Beratern entwickelt der Staat in den verschiedenen Berufsgebieten Normen, Prüfungen und Zertifikate um die Ausbildung für Berufsleute zu standardisieren, zu dokumentieren und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Das CVT strebt innerhalb dieses Verfahrens eine offizielle Anerkennung ihrer 5 Lehrgänge an. Unser Personal ist in diesen Arbeitsgruppen sehr gefragt und arbeitet in vielen Arbeitsgruppen mit. Ende Schuljahr war das CVT bereits akkreditiert als Assessment Center für die Schreiner, Elektriker und für Teilbereiche im Hotel- und Gastgewerbe. Einige Lehrer sind bereits als Experten zertifiziert und zwei sogar Chef Begutachter.

Bericht des Vertreters der Lehrerschaft im Management Team (U Htein Win)

Im CVT bin ich Vertreter der Angestellten im Management Team und jederzeit Ansprechperson für sie in persönlichen Fragen. Ich koordiniere auch die zwei von uns gegründeten Hilfswerke:

CAST – CVT Apprentices Support Team. Gegründet 2008 und gespiesen von Spenden von Besuchern und Freunden sowie Beiträgen der Lehrer. Wir unterstützen Lehrlinge, die aus finanziellen Gründen die Lehre nicht fortsetzen können oder an ihrer Lehrstelle einen Mindestlohn nicht erreichen. Die dabei angewendeten Kriterien sind gut definiert und werden strikte umgesetzt.

CTST – CVT Teachers and Staff Supporting Team: Gegründet 2010. Ein von der Belegschaft mit monatlichen Beiträgen gespiesener Topf, aus welchem die Mitglieder bei Hospitalisierung, Unfällen, Todesfällen und in dringenden Fällen auch bei medizinischen Untersuchungen unterstützt werden.



Bericht der Leiterin Orientierungsstufe E4Y (Daw Htet Htet Ye Win)

Lassen wir die Statistik sprechen: 70 % der Absolventen des E4Y setzen ihre Ausbildung mit einer Lehre am CVT fort, 17 % bilden sich weiter, vorwiegend im textilen Bereich, 7 % arbeiten als Praktikanten. Am Ende des Schuljahres 2014/15 konnten erstmals Jugendliche, die im Jahre 2008 am E4Y die Chance zur Weiterführung ihrer Schule erhalten haben, mit einem CVT Berufsdiplom ausgezeichnet werden. Alle Absolventen haben heute eine gute Arbeitsstelle und sind voller Pläne für die Zukunft. Die Diplomfeier 2014/15 war für alle, die jahrelang aufopfernd und mit Geduld auf dieses Ziel hingearbeitet haben ein ganz besonderer Moment. Es gab viele Hindernisse zu überwinden aber auch viele ergreifende Momente. Schlussendlich haben wir zusammen gehalten und es gemeinsam geschafft.

Die Entwicklung des Schülers ist der Hauptfokus der Schule. Über die Jahre stellen wir Bemerkenswertes fest: Im ersten Jahr sind die Schüler in der Regel scheu und nicht sehr gesprächig. Doch Tag für Tag werden sie sicherer. Im zweiten und dritten Jahr zeigen sie in der Regel recht sicheres Sozialverhalten. Obwohl das 4. Schuljahr mit den Examen, mit Schnuppertagen, Firmenbesuchen sowie dem Bewerben für eine Stelle für viele eine grosse Herausforderung ist, bleibt die Stimmung gut und der Einsatz hoch. 19 Jugendliche erhielten dieses Jahr das Diplom und für alle konnte eine Stelle in einem Betrieb gefunden werden.

Das E4Y Programm ist für die Schüler nicht nur ein Ort um die Grundstufe erfolgreich zu beenden, sondern soll auch dazu dienen, die Chancen für die Zukunft zu öffnen und zu verbessern. Dabei ist die noch fehlende Anerkennung unserer Schule durch den Staat für die Absolventen im Kontakt mit Unternehmen und für weitergehende Studien oft ein beträchtliches Hindernis. Wir werden alles daran setzen, um im Rahmen der stattfindenden Bildungsreform die offizielle Anerkennung zu erhalten.

Rund ein Drittel der Schüler am E4Y stammt aus dem Heim für Waisen in welchem wir Gastrecht geniessen und unsere Schul- und Ausbildungsräume haben. Es freut uns ganz besonders, dass in der Zwischenzeit einige aus diesem Kreise ihre Weiterbildung mit einer Lehre fortsetzen.

Unsere Schule kann existieren dank der grosszügigen, finanziellen, fachlichen und ideellen Unterstützung aus der Schweiz, dem guten Geist im Team und den liebenswerten Schülern.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Angelika und Ruedi Schmid für ihre jahrelange und aufopfernde Tätigkeit als Experten für's E4Y. Sie beide sind Ende Schuljahr zurückgetreten und werden sich anderen Projekten zuwenden.



Jahresbericht 2014/15

Schuljahr vom 1. Mai 2014 bis 30. April 2015

www.cvt-myanmar.org

Bericht des Koordinators der Experten (Reto Spichtig)

Im abgelaufenen Schuljahr wurden insgesamt 19 Experteneinsätze geleistet. Zum ersten Mal waren auch Fachleute in den allgemeinbildenden Fächern vor Ort. An zwei Expertentreffen in der Schweiz haben wir neue Experten ins Team eingeführt, administrative und fachliche Themen gewälzt. Viel Raum gewähren wir jeweils auch dem Austausch von Erfahrungen am CVT und von den vielfach spannenden Erlebnissen in der Stadt oder auf Reisen im Lande.

Die Experten unterstützen bei ihren Einsätzen vor Ort die Lehrer und Instruktoressen im Unterricht, während den Examen und bei den überbetrieblichen Kursen am PTC und bei der Instandhaltung und Aktualisierung der Unterlagen. Im Mailverkehr beantworten sie Fragen aus dem Alltag und prüfen die Unterlagen für die schriftlichen Abschlussprüfungen.

Dieses Frühjahr waren während den Lehrabschlussprüfungen Sepi Bucheli bei den Schreibern, Gabriela Volkart bei den Kaufleuten, Michael Stros bei den Metallarbeitern und Philippe Eckert bei den Hotel und Gastro Assistenten im Einsatz.

Fachliche Unterstützung erhalten wir, vielfach über den persönlichen Kontakt der Experten, von folgenden Institutionen in der Schweiz: Bildungsnetz Schweizer Schreiner-Fachlehrer, Kaufmännischer Verband Winterthur, Swissmechanic Zentralschweiz, Schweizerische Hotelfachschule Luzern und Verband kantonalsolothurnischer Elektroinstallateure.

Mit dem quantitativen und qualitativen Wachstum der Schule werden die Anforderungen ans System „Experten im Freiwilligen Modus“ stetig anspruchsvoller. Ein herzliches Dankeschön den Expertinnen und Experten für den grossen Einsatz und die Bereitschaft dem CVT in der freien Zeit zur Seite zu stehen.



Ausserordentliche Projekte im Schuljahr 2014/15

Ersatz der alten Drehbänke

in der Übungswerkstatt der Metallarbeiter durch vier Neue, ermöglicht durch eine Spende einer Stiftung aus der Schweiz.



Jahresbericht 2014/15

Schuljahr vom 1. Mai 2014 bis 30. April 2015

www.cvt-myanmar.org

Intensiv-Workshop für die Metallbearbeiter

Während 2 x 2 Wochen mit Daniel Bäumlin und Team haben die Teilnehmer (Lehrer und Lernende) eine Biegepresse von Grund auf konstruiert und Grillutensilien für jeden Teilnehmer hergestellt.



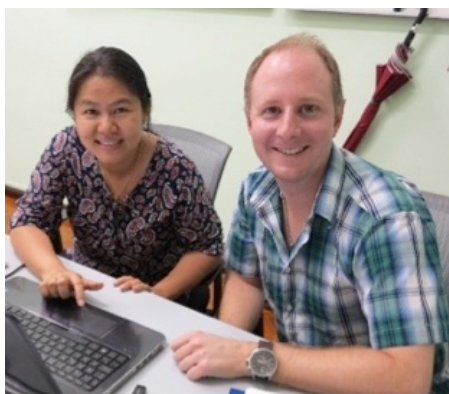
Lehrerfortbildung am E4Y im Fach Sport

Mit dem Konzept und der Unterstützung vor Ort durch die Fachhochschule Basel. Grosse Nachfrage und Begeisterung, wenn auch die Voraussetzungen zur Umsetzung des Gelernten in den öffentlichen Schulen nicht optimal sind.



Freiwilligeneinsätze vor Ort

Elisabet Sjöstrand aus Schweden und Jérôme Schwarz aus der Schweiz unterstützten das CVT mit Übersetzungen, interner Ausbildung sowie bei der Erarbeitung von Richtlinien zur Mittelbeschaffung. Jeremias Pellaton absolvierte ein Praktikum im Rahmen seines Studiums. Als „Hölziger“ betreute und reorganisierte er den Schreiner Beruf.



Jahresbericht 2014/15

Schuljahr vom 1. Mai 2014 bis 30. April 2015

www.cvt-myanmar.org

Finanzen – Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung in der vorliegenden Form ist stark zusammengefasst. Die ausführliche Rechnung wurde von RF treuhand AG, Mägenwil geprüft. Der ausführliche Bericht mit der konsolidierten Rechnung kann beim Förderverein für Berufsbildung angefordert werden.

BILANZ IN 1'000 USD	30.04.2015	30.04.2014
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	2'095	491
Anlagevermögen	24	39
Total Aktiven	2'119	530
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	1'649 ¹⁾	232
Eigenkapital	470	298
Total Passiven	2'119	2'119
ERFOLGSRECHNUNG IN 1'000 USD	14/15	13/14
ERTRAG		
Einnahmen Schweiz	1'427	1'267
Einnahmen Myanmar	123	44
Total Ertrag	1'550	1'311
AUFWAND		
Klassenaufwand	397	327
Spezialprojekte	77	-
Verwaltungsaufwand Myanmar	203	260
Verwaltungsaufwand Schweiz	21	23
Abschreibungen	116 ²⁾	36
Wechselkursgewinne (-) / -Verluste(+)	23	-19
Total Aufwand CVT	837	627
CBP Entwicklungsprojekte	540	667
Total Aufwand	1'377	1'294
Gewinn (+) / Verlust (-)	173	17

1) davon betreffen 1'451 zweckgebundenen Zuwendungen der DEZA für die CBP Entwicklungsprojekte

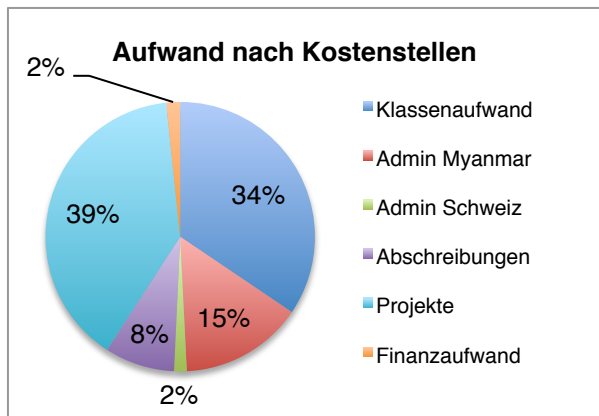
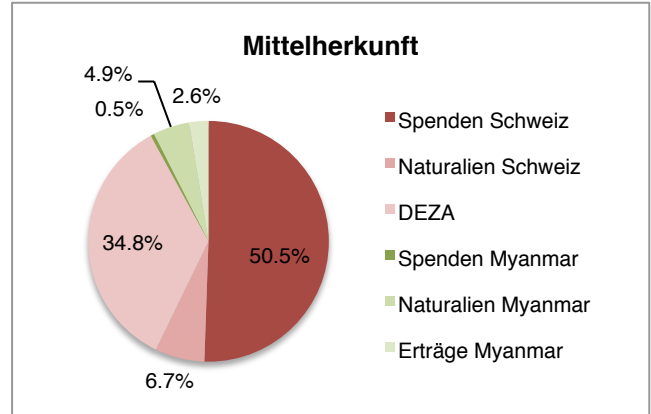
2) davon betreffen 92 gespendete Maschinen und Softwarelizenzen

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich auf Vorjahresniveau. Das Umlaufvermögen ist infolge der Verzögerungen beim Neubau des Schulhauses sehr hoch. Als Gegenposition wurde deshalb eine zweckgebundene Rückstellung für zukünftige Projektausgaben von 1,45 Mio USD gebildet.

Grösste Kostenstellen sind der Klassenaufwand sowie die Kosten für die Entwicklungsprojekte. Die reinen Verwaltungskosten in der Schweiz betragen hingegen lediglich 2%. Im Finanzaufwand sind im Wesentlichen Wechselkursverluste durch den ungünstigen Verlauf des US-Dollars enthalten. Rund ein Drittel des gesamten Aufwandes stellt der Personalaufwand in Myanmar dar, während die Experteneinsätze und Expats 20% der Kosten darstellen.

Die Mittel stammen zum grössten Teil aus der Schweiz. Die anfallenden Aufwände für die Entwicklungsprojekte werden von der DEZA finanziert. Erfreulicherweise konnte der Anteil der Mittel, welche in Myanmar erwirtschaftet werden gegenüber dem Vorjahr stark ausgebaut werden



Finanzen - Fundraising

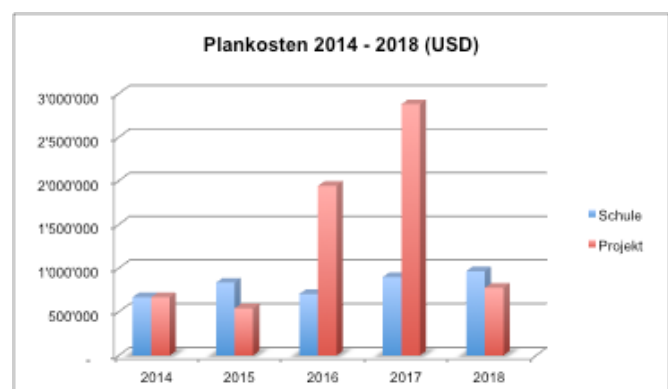
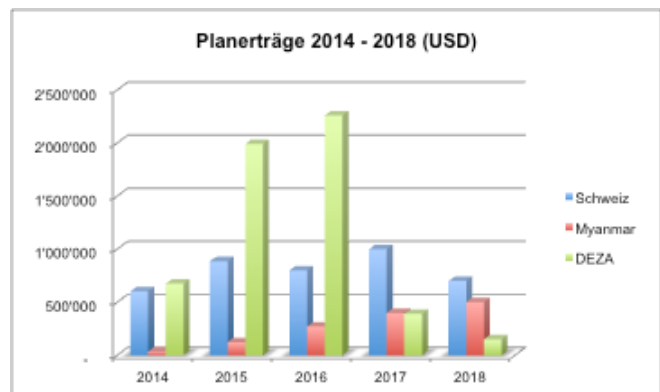
Obwohl der Staat Myanmar erhebliche Anstrengungen im Bereich der Bildung unternimmt, wird es noch Jahre dauern bis dieser, zusammen mit den lokalen Berufsverbänden, die Berufsbildung massgeblich unterstützen oder, wie in andern Ländern üblich, gar selber betreiben wird. Das CVT wird deshalb weiterhin auf die Unterstützung von Spendern und Hilfsorganisationen angewiesen sein.

Für die Investitionen in die Zukunft (Schulhausneubau und neue Angebote) können wir auf eine mehrjährige Unterstützung der DEZA zählen. Die jährlich wiederkehrenden Ausgaben für den Betrieb der Schule, sowie die erforderlichen Investitionen für die Ausrüstung der Schule hingegen müssen mit Spendengeldern finanziert werden. Diese kommen heute noch vorwiegend aus der Schweiz. Es ist jedoch unser Ziel, mittelfristig einen namhaften Teil der erforderlichen jährlich rund 800'000 USD lokal zu beschaffen. Dies durch lokales Sponsoring, Beiträgen von Lehrbetrieben und von den Teilnehmern an den Weiterbildungskursen. Für Lernende an der Berufs- und Orientierungsschule bleibt der Besuch wie bisher gratis.



Mit verschiedenen Aktivitäten haben wir im vergangenen Jahr die Voraussetzungen für eine grössere Präsenz des CVT und einer Verbreiterung der Spenderbasis geschaffen. Unsere neue Internetseite liefert seit Herbst 2014 interessante Beiträge, Bilder und Dokumente. Neu ist auch das integrierte, bequeme Tool für Spenden. So dann sind wir bei der Online Plattform www.spendenbuch.ch als Ausbildungsinstitut registriert. In periodischen Mitteilungen informieren wir die in der Zwischenzeit über 1'000 Adressaten über unser Tun. Mit Artikeln in der Presse und Auftritten bei Vereinen wollen wir den, im Verhältnis zu den etablierten Hilfswerken immer noch bescheidenen Bekanntheitsgrad zu steigern versuchen.

Die Sicherung der finanziellen Zukunft erachten wir als grösste Herausforderung für unseren Verein und die Organisation in Myanmar. Wir sind jedoch guten Mutes, dass wir es mit Kreativität, Geduld und Authentizität schaffen werden.



Wir bedanken uns heute herzlich bei allen treuen Spendern, den Donatoren und insbesondere auch bei der DEZA für die grosse Unterstützung.

Jahresbericht 2014/15

Schuljahr vom 1. Mai 2014 bis 30. April 2015

www.cvt-myanmar.org

CVT in Zahlen

1) Lernende /Schüler	2014/15	2015/16	2) Mitarbeitende 2014/15	Lehrer	ADM
Berufsschule	597	532	Berufsschule	31	17
<i>Lehre 3 Jahre</i>	580	488 ¹⁾	<i>Schule</i>	31	10
<i>Spezialkurse</i>	17	44 ²⁾	<i>Projekte</i>		7
Orientierungsstufe	107	111	Orientierungsstufe	8	5
Total	704	643	Total ³⁾	39	22

1) Einführung der Kostenbeteiligungen für Lehrbetriebe 2015

2) Spezialkurse klassenweise für Unternehmen

3) Anzahl Personen (Voll- und Teilzeitbeschäftigte)

3) Abschlüsse	2014/15	Seit Beginn		2014/15	Total
Berufsschule	106	656	Weiterbildung	95	141
<i>Schreiner</i>	7	75	<i>Jungunternehmer</i>	24	33
<i>Kaufleute</i>	37	274	<i>Ausbildner</i>	18	39
<i>Metallbearbeiter</i>	9	95	<i>Instruktoren</i>	53	69
<i>Elektro-Monteur</i>	30	126	Orientierungsstufe	101	176
<i>Hotel & Gastro</i>	23	86	<i>Schule 4 Jahre</i>	19	66
			<i>Lehrerfortbildung Sport</i>	82	110

CVT - Informationsabend



Center for Vocational Training

«Myanmar»

Das Land – Das Bildungsprojekt

18. September 2015, 19.30 Uhr
Hotel Krone, Sarnen

Förderverein Berufsbildung in Myanmar | Dorfplatz 6 | 6060 Sarnen
info@cvt-myanmar.org | www.cvt-myanmar.org

Obwaldner Kantonalbank 6060 Sarnen
Postcheck-Kto. 60-9-9

IBAN CH 81 0078 0000 3106 3217 8
Konto 310.632.178 - BC 780